

Hämophilie

Hämophilie (Bluterkrankheit) ist eine Erbkrankheit, bei der die Blutgerinnung gestört ist.

Dieses Erbleiden wurde bisher bei vielen Hunderassen (als Beispiel: Deutscher Schäferhund, Deutsch Drahthaar, Labrador Retriever) beobachtet.

Als Auslöser konnten verschiedenste Mutationen im Gerinnungsfaktor IX kodierenden Gen ermittelt werden. Vererbt wird der Defekt in der Art, dass deutlich mehr Rüden betroffen sind als Hündinnen.

Klinische erkennbar wird das Problem bereits bei kleineren Verletzungen, die sich rasch zu starken Blutungen entwickeln. Auch große Hämatomme am Körper, schwarzer Kot und häufiges Nasenbluten sind häufig Merkmale für die Hämophilie.

Eine dauerhafte Heilung eines an Hämophilie erkrankten Tieres ist so gut wie ausgeschlossen. Es ist auch nicht möglich die Symptome der Erkrankung langfristig zu heilen, jedoch können mittels Faktor IX Bluttransfusionen die akuten Blutungen gestoppt oder gemindert werden. Sie sollten bei Verdacht auf Hämophilie einen Tierarzt oder ein Tierklinikum aufsuchen.

Weitere Informationen unter:

<http://wwwuser.gwdg.de/~ipfeiff/forschung.htm>